

# Fortwährend in Fluss

## Nowatzke-Kraft und Spahlinger im Künstlerhaus

Zunächst ist da vor allem Farbe. Brigitte Nowatzke-Kraft, die derzeit zusammen mit Birgit Spahlinger im Künstlerhaus des Bezirksverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) Karlsruhe ausstellt, schichtet Farbbahnen übereinander. Oft sind es die reinen Primärfarben, die sich da kreuzen, und oft ist es leuchtendes, strahlendes Rot oder Gelb, das sie verwendet. So entstehen lockere Gitterstrukturen. An den Schnittstellen ergeben sich immer wieder viereckige Öffnungen, die eine Art Sogwirkung ausüben: Das ist dann so, als ob sich zwischen Schichten Schächte in

die Tiefe stürzten. Diese Schächte könnten auch Fenster sein. Manche Malereien von Nowatzke-Kraft erinnern an die Fassaden großer Wohnblocks. Fast sieht es so aus, als würde man in erleuchtete Wohnungen blicken, doch statt intimer Details entdeckt man wieder reine Farbe. Gelegentlich unterstreicht die Künstlerin den Eindruck von Behausung und Architektur, indem sie mit Bleistift oder Pinselstiel feine, präzisierende Linien zieht, die deutlich machen: Hier sind tatsächlich Häuser gemeint. Die Zeichnung legt also nahe, das Bild auf eine bestimmte Weise zu deuten, sie erfüllt jedoch noch eine weitere Funktion: Sie bewirkt – ähnlich wie die Farbschnittstellen – dass der Blick in die Malerei hineingezogen wird.

Dieser Effekt stellt sich auch bei den Arbeiten von Birgit Spahlinger ein, und zwar am stärksten dort, wo sie sich auf das Zeichnen konzentriert. Mit Kohlestift und Wachs hat die Künstlerin Fotografien überarbeitet; durch diese feinen Eingriffe und Überlagerungen entstehen Bilder, die an organisches Gewebe oder mikroskopisch vergrößerte Zellansammlungen erinnern. Neben solchen grafischen

Stücken sind im Künstlerhaus Fotos und Arbeiten zu sehen, in denen das Zeichnerische mit Malerei konfrontiert wird. Das passt zur ästhetischen Grundeinstellung Spahlingers, die sich nie durch die Grenzen einer Sparte oder eines Mediums einschränken ließ, wie etwa ihre Aktivitäten als Instrumentalistin belegen: Spahlinger trat immer wieder mit der Formation Ruummusik für Saxofone auf.

Zu deren Spezialitäten gehört die ortsbezogene Improvisation – ein Vorgehen, das von raschen gedanklichen Verknüpfungen lebt. Solchen Netzwerken widmet sich Birgit

---

### Wenn Farbfelder wie Fenster wirken

---

Spahlinger nicht zuletzt in der bildenden Kunst etwa in einer Fotoserie, die Leiterplatten mit ihren elektronischen Verbindungen zeigt. Doch so vertraut diese Ansichten wirken, so bewusstseinsweiternd sind sie, denn durch die Art, wie Spahlinger fotografiert, stellen sich einzelne Schaltpunkte auf einmal als Knospen dar, entsteht auch hier der Eindruck von biologischen Formen.

So passt denn der Titel der Ausstellung von Brigitte Nowatzke-Kraft und Birgit Spahlinger, die beide an der Kunstakademie Karlsruhe studiert haben: „passage liquide“ haben sie ihre Werkauswahl genannt, was man mit „flüssiger Übergang“ übersetzen kann. Und tatsächlich wird hier durch viele Nuancen die Wahrnehmung fortwährend so in Fluss gehalten, dass sich beim Übergang in die Bildwelt neue Erkenntnisse einstellen. Michael Hübl

---

### Öffnungszeiten

---

Bis 8. Juni im BBK Künstlerhaus Karlsruhe, Am Künstlerhaus 47. Geöffnet: Dienstag bis Freitag 16 bis 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 14 Uhr.